Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

12.6.1863 (No. 158)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 158. Freitag den 12. Juni 1863.

Die Eröffnung der Kunstausstellung für das Jahr 1863

findet am Freitag den 12. Juni statt

im großen Orangeriegebäude

des Großh. botanischen Gartens.

(Eingang beim Pavillon gegen die Kunsthalle).

1) Der **Zutritt** zu derselben **ist Jedermann gestattet;** Kinder unter 8 Jahren werden jedoch nicht zugelassen, und solche unter 14 Jahren nur unter Aufsicht.

2) Für die **Vereinsmitglieder** ist die Ausstellung zu jeder Zeit geöffnet, überdies an den Werktagen von 8—10 Uhr und an den Sonntagen von 8—1 Uhr, ausschließlich nur für diese. Auch **Fremden** ist der Eintritt in diesen Stunden gestattet, sie haben sich jedoch bei dem, die nächste Aufsicht führenden Vereinsgehilfen im Ausstellungslokale als Fremde zu melden, und das für die Nichtvereinsmitglieder (vid. 3) geordnete **Eintrittsgeld** zu bezahlen.

3) Die **Nichtvereinsmitglieder** haben Zutritt an den Werktagen von Morgens 10 Uhr bis 6 Uhr Abends, an den Sonntagen von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends, und zwar (wie bei allen deutschen Kunstvereinsausstellungen üblich) **nur gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes** von **sechs Kreuzer** am **Mittwoch** und am **Sonntag Nachmittag,** von **zwölf Kreuzer** aber an den **übrigen Tagen,** wofür dieselben bei dem Eintritt eine Marke zu lösen, und diese bei der Kontrole abzugeben haben.

4) Die **Vereinsmitglieder,** ihre Frauen und nicht selbstständigen Söhne und Töchter haben **freien Eintritt** gegen Vorzeigen einer mit dem Namen des Vereinsmitgliedes zu versehenden Karte, welche sie zugleich bei Empfangnahme eines Freiexemplars des Katalogs erhalten.

Der Preis des Katalogs beträgt für Nichtmitglieder 6 Kreuzer.

Bekanntmachung.

Nr. 7381. Im Besitze einer wegen polizeilich strafbarer Landstreicherei bei diesseitiger Behörde bestraften Weibsperson wurden nachstehend verzeichnete Gegenstände vorgefunden, über deren Erwerb sich dieselbe nicht auszuweisen vermag.

Da zu vermuthen ist, daß sie dieselben entwendet hat, so fordern wir die etwaigen Eigenthümer auf, sich dahier zu melden.

Die Gegenstände sind:

3 Taschentücher,
3 Paar weiße Strümpfe,
1 Paar weiße Socken,
1 Paar wollene schwarze Strümpfe,
2 einzelne blaue Strümpfe,
1 kleiner Schurz,
1 Bettkittel,
1 seidenes Halstuch,
1 wattirter Unterrock und
1 baumwollenes Hemd.

Karlsruhe, den 8. Juni 1863.

Großherzogl. Stadtamt.
Flad.

Durlach.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Partikuliers K. F. Daler werden in dessen Behausung, Herrenstraße Nr. 22 dahier, am **Dienstag den 16. d. M.,** von Vormittags 8 Uhr an, öffentlich versteigert: Silberzeug, Musikalien, Bücher, worunter mehrere werthvolle französische, italienische und englische Werke, Mannskleider und Leibwäsche, Bettung und Weißzeug, Teppiche, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr mit 2 eisernen Herden, Schreinwerk, worunter 1 Roßhaar-Kanapee mit 6 Stühlen, 1 Schreibpult, mehrere Bettladen, Kommode, Tische und Kästen, Spiegel und Bilder, 25 Ohm schöne Ovalfaß, sonstiges Bandgeschirr, 1 Badwanne von Zink und sonst verschiedener Hausrath.

Durlach, den 9. Juni 1863.

Großh. Amtsrevisorat.
Reiff.
Seufert, Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine gut möblirte Herrschaftswohnung zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen. — Auch sind daselbst **Fußteppiche** und **Fenstervorhänge** zu verkaufen.

Karlsstraße Nr. 35 ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst

Küche und Zugehör, zu vermiethen. Zu erfragen im Hause selbst.

Langestraße Nr. 38 ist die bel-étage mit abgeschlossenem Stiegenraum, bestehend in fünf großen Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, einer verrohrten Magdkammer nebst Schwarzwaschkammer, auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermiethen. Näheres im Laden bei C. Volz.

Spitalstraße Nr. 42 ist der zweite Stock zu vermiethen, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, und kann bis den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnung zu vermiethen.

Im schönsten Theil der Langenstraße ist eine Wohnung im dritten Stock, aus 3 Zimmern und sonstigem Zugehör bestehend, auf den 1. oder 23. Juli zu vermiethen. Darauf Reflektirende wollen ihre Adresse unter Chiffre A. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Es sind in dem sogenannten Alleehaus zwischen Karlsruhe und Durlach vier ineinandergehende Zimmer, entweder im Ganzen oder zwei zusammen, nebst den übrigen Erfordernissen sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst.

Laden und Wohnung zu vermiethen.

In der Waldstraße Nr. 11 ist der Laden und eine Wohnung, aus 4 bis 6 Zimmern, Küche, Magazin oder Werkstätte nebst übrigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. Oktober beziehbar zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Nr. 137 der Langenstraße ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

Ein gut eingerichtetes Zimmer mit sehr angenehmer Aussicht ist auf den 1. oder 15. Juli zu vermiethen nächst dem neuen Thor der Adlerstraße Nr. 27, eine Stiege hoch.

Waldstraße Nr. 65, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Verköstigung sogleich oder auf den 1. Juli an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Ein Salon mit Balkon und ein Nebenzimmer, möblirt oder unmöblirt, ist auf den 23. Juli in der Waldstraße Nr. 91, Eck der Sophienstraße, zu vermiethen. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Eine große Mansarde, unmöblirt, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Lyzeumsstraße Nr. 3 im untern Stock links.

Steinstraße Nr. 23 sind im zweiten Stock zwei große, unmöblirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

N. B. Nr. 3042. **Wohnungsgesuch** auf Juli. Wer für eine einzelne Dame eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., auf 23. Juli zu vermiethen willens ist, möge seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lokal-Gesuch.

Ein Lokal, welches sich zu einer Schlosserwerkstätte eignet, wird gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 13.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Eine gute Köchin, die sich auch sonst noch den häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf Johanni in Dienst gesucht: Langestraße Nr. 124 unten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle in der Langenstraße Nr. 74 im untern Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das recht gut kochen kann, sich auch den häuslichen Geschäften widmet, findet eine Stelle auf das Ziel. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 10 im Hinterhaus.

[**Dienstantrag.**] Auf kommendes Ziel wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen und waschen kann. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 85.

[**Dienstantrag.**] Ein fleißiges Mädchen, das kochen und waschen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gute Zeugnisse nachweisen kann, wird von einer kleinen Familie auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 193 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und etwas kochen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres in der Güterhalle im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Es wird auf Johanni nach Offenburg ein braves, sittliches Mädchen gesucht, dem die Besorgung nicht mehr ganz kleiner Kinder anvertraut werden kann und das Nähen und Bügeln versteht. Näheres Lindenstraße Nr. 3.

[**Dienstantrag.**] Ein junges Mädchen wird auf nächstes Ziel zu Kindern gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Eine gesetzte Person, welche kochen, putzen, waschen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann und sich denselben willig unterzieht, findet auf Johanni gegen guten Lohn und gute Behandlung eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 22 im untern Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres innerer Zirkel Nr. 5 eine Stiege hoch.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, auch schön spinnen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 111.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf kommendes Ziel eine Stelle. Näheres Stephanienstraße Nr. 80.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen oder in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 a.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gedient hat, bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres im Gasthaus zum goldenen Adler.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Akademiestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, das kochen, waschen, putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer soliden Herrschaft auf's Ziel eine Stelle. Das Nähere Spitalstraße Nr. 38 im dritten Stock.

Kapitalgesuche.

1500 fl. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen doppeltes gerichtliches Unterpfand aufzunehmen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Gegen gute Unterpfänder in Liegenschaften werden in den Amtsbezirk Bretten ein Kapital von **4200 fl.** und in den Amtsbezirk Bruchsal ein solches von **820 fl.** aufzunehmen gesucht. Die Verlagscheine können eingesehen werden auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

K. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

Herrschafts-Köchin,

eine perfekte, wird sogleich auf ein Landgut in der Nähe von Baden-Baden gesucht. Anmeldungen unter Vorlage der Zeugnisse besorgt das

öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Gärtner-Gesuch.

Ein tüchtiger **Gemüse-Gärtner**, der sich willig allen vorkommenden Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stelleantrag.

Ein Hausknecht, welcher gute Zeugnisse hat, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ludwigsplatz Nr. 55.

Gesuch.

Ein guter **Holz-Bildhauer** und ein guter **Möbelschreiner** können bei gutem Verdienst dauernde und hübsche Beschäftigung erhalten bei

J. G. Bietz, Bildhauer
in **Offenbach**.

N. B. Nr. 3043. **Dienstgesuch.** Ein solides, mit guter Empfehlung versehenes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten, Nähen, Bügeln ꝛc. erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel als Zimmermädchen oder Haushälterin bei einer einzelnen Dame eine passende Dienststelle zu erhalten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verloren.

Im grünen Hof oder dessen Nähe ist eine **Dose** von Silber, in ovaler Form und mit dem Familiennamen des Eigenthümers bezeichnet, verloren worden, und wird um deren Zurückgabe gegen eine Belohnung gebeten und zugleich vor dem Ankauf gewarnt.

☞ Seit 14 Tagen wird ein grüner, façonirter, seidener **Regenschirm** mit weißem beinernen Stiel vermißt. Der redliche Besitzer wird gebeten, denselben alte Waldstraße Nr. 4 gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Gefunden:

Ein **Kinder-Sacktuch**, welches ohne Ersatz von Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes abgeholt werden kann.

Zither-Verkauf.

Eine ganz neue, vorzüglich gute Zither in Palisanderholz und reicher Ausstattung nebst Etui ist wegen Abreise zu entsprechend billigem Preise zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verkaufsanzeigen.

Eine noch ziemlich neue eichene, circa 7 — 8 Ohm haltende **Regenwasserbütte** ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei Herrn Küblermeister Dittweiler oder Herrn Blechnermeister Albert Maier in der Hirschstraße.

Eine große **Strohmatratze** und ein **Mehlkasten** sind billig zu verkaufen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Eine **Kinderbettlade** ist billig zu verkaufen in der Steinstraße Nr. 23.

Ein schönes, noch ganz neues **Gartenhaus** ist zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 35.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete zeigt hiermit den verehrten Damen an, daß sie den Unterricht im Damenkleidermachen nach der amerikanischen Methode statt Frau Schlehuber fortsetzt, und verspricht, in 6 Tagen das Musterzeichnen, Schneiden und Einrichten sämmtlicher Damenkleider auf's Gründlichste zu lehren. Bücher und Apparate werden bei mir auch ohne Unterricht verkauft. Auch werden bei mir alle Arten Kleidungsstücke gemacht und auf's Eleganteste und Schnellste geliefert.

Bertha Eschmann aus Zürich,
große Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkaufsanzeige.

Die **badischen Regierungsblätter** von 1803 bis 1856 und dann von 1858 bis 1860 sind zu verkaufen bei Mayer Löwenstein in **Bruchsal.**

Klavier zu vermiethen.

Ein gutes, neu hergerichtetes Klavier ist sogleich oder später zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinstes

Heilbronner Wasser

(Eau de Heilbronn)

von **Herrmann Otto Mayer,** alleinigem Destillateur in Heilbronn, ist zu haben

à 24 kr. die ganze Flasche } mit Gebrauchs-
à 15 kr. die halbe „ } anweisung

in der Hauptniederlage bei

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Universal-Kräuter-Wein

von

Ernst Schultze, Apotheker in Berlin
(Mittelstraße Nr. 60)
à 35 kr. per Flasche,

gegen **Hämorrhoidal-Leiden, geschwächten Magen, unregelmäßige Verdauung** und **nervöse Leiden.**

Ferner für **hysterische Frauen,** und Solche, wo der Körper durch **Stockungen des Blutes** mannigfach zu leiden hat.

Alleinige Niederlage nebst Gebrauchsanweisungen bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Die beliebten **braunen Kaffeemaschinen,** sowie **gelbe Milchtöpfe** sind wieder eingetroffen bei

Louis Rein,
Eck der Zähringer- und Lammstraße.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Von Bohnenstecken

ist die erwartete Sendung so eben eingetroffen und werden solche nebst den noch vorräthigen **Baum-** und **Rebpfählen, Blumenstäben, Stangen** ꝛc. fortwährend zu sehr billigen Preisen verkauft von

Wilhelm Werntgen,
vor dem Ettlinger- und Karlsthor.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt frischgeschossenes Rehwild mit Beilage per Pfund 18 kr., Bug per Pfund 15 kr. Auch ist gut gemästetes Geflügel zu haben, junge Gänse, Enten, Hahnen und Poularden bei

W. Pfefferle, Hirschstraße Nr. 23.

Am 15. Juni d. J.
Ziehung des neuen

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesammtheit **400,000** Gewinne, im Betrage von **13** Millionen **816,000** Franken enthält:

Haupttreffer: 5 à Frcs. **60,000,** 8 à **50,000,** 4 à **45,000,** 14 à **40,000,** 13 à **35,000,** 6 à **32,000,** 14 à **30,000,** 4 à **25,000,** 22 à **20,000,** 8 à **18,000,** 4 à **16,000,** 13 à **15,000, 10,000** bis abwärts Fcs. **17.** niedrigster Gewinn.

1	Loos	zur	bevorstehenden	Ziehung	kostet	fl. —	30 kr.
5	„	„	„	„	„	„ 2 —	„
10	„	„	„	„	„	„ 4 —	„
15	„	„	„	„	„	„ 6 —	„

Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt, sowie die Ziehungslisten unentgeldlich und franco zugesandt durch

J. M. Hollé jr.,
Staatseffecten-Handlung in
Frankfurt a. M.

Durlach. Ausverkauf.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern in Karlsruhe mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich in Folge eines am 26. v. M. erlittenen Brandunglücks genöthigt bin, mein Geschäft aufzugeben, und beabsichtige daher, meine Vorräthe dem Ausverkauf auszusetzen.

Ich empfehle daher zu billigen Preisen: weiße und graue Leinwand, gute Hausmacherleinen zu Tischzeug und Handtüchern und sonstige einschlagende Artikel.

Auch stehen bei mir ein Kanapee mit 6 Sesseln mit Roßhaarpolster, Porträts und sonstige Fahrnisse zum Verkauf.

Durlach, den 8. Juni 1863.

Frau **Katharine Scherle** Wittwe,
dem Gasthaus zum Engel gegenüber.

Grüner Hof.

Heute, Freitag den 12. Juni,

Erste Gesangs-Soirée

des beliebten Costüm-Komikers **Wiesner** und des Couplet-Sängers **Müller** aus München.

Anfang halb 8 Uhr.

Reines Schweineschmalz

ist billigst zu haben im

Gasthaus zur Rose.

Corsetten eigener Fabrik mit und ohne Naht

empfehle ich in großer Auswahl und, um einen schnellen Absatz zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen, und zwar mit Mechanik von 1 fl. 24 kr. an und höher bis 6 fl.

Ferner eine Parthie Crinolinen, gewobene Wattröcke, Herrenhemden, Unterhosen, Unterleibchen in Wolle und Baumwolle, Corsettenschließer zu billigen Preisen.

C. Bitzer aus Stuttgart.

Bude: **Theaterreihe** unten links.

Kath. Sönning
aus Nördlingen

empfiehlt sich diese Messe wieder mit ihrem schon längst bekannten, best assortirten Lager in **Basler, Nürnberger, Thorner** und **Elisen-Lebkuchen,** und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie gewöhnlich, Marstallseite, neben Herrn Serenbetz.

G. A. Huber,
Schuhmacher aus Stuttgart,

erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon seit vielen Jahren bekanntes Schuhlager für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Damen in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um mit seiner Waare gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen; eine Parthie Herren-Bottines sehr billig.

Meine Bude ist in der Querreihe **Marstallseite,** mit obiger Firma versehen.

Albwasser,

seiner Weiche wegen zum Waschen vorzüglich geeignet, fahre ich das Faß nach jedem Stadttheile zu 30 Kreuzer,

und nehmen Bestellungen darauf die Herren Kaufm. **K. Ph. Ernst,** Langestraße,
" **W. Gerwig,** Waldstraße, und
" **Friedrich Römhildt,** Langestraße Nr. 233,

sowie die Anstalt selbst vor dem Friedrichsthor entgegen.

C. F. Bleidorn,
Bleichinhaber.

Hierdurch erlaube ich mir ganz ergebenst mein

Zeitungs-Annoncen-Bureau

zur Vermittelung von Inseraten jeder Art in die Zeitungen

aller Länder

zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen.

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, **da ich nur die Originalpreise ohne Portoberechnung ansetze,** sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter portofreier Einhändigung der Belege.

Uebersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird größte Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

H. Engler in Leipzig.

☞ Mein neuester und vollständigster Zeitungskatalog mit Insertionspreisen steht auf franko Verlangen gratis und franko zu Diensten. ☜

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Fehlerfreier

Faullenzer.

Ein sicherer und bequemer Rathgeber beim

Einkauf und Verkauf.

Inhalt:

1) 1—1000 Stücke von 2—59 kr.
2) Berechnung der gangbarsten Münzsorten in Gulden.
3) Tabelle über unsere gangbarsten Gold- und Silbermünzen.
4) Maß- und Gewichtstafel für Württemberg, Baiern und Baden.
5) Württembergische, badische und bairische Frucht-, Wein- und Holzrechnung.
6) Zinsrechnung zu 4, 4½, 5 und 6 Procent.
7) Ausgaben- und Einnahmentabelle.
8) Tabelle über den Werth eines Pfundes, wenn der Werth des Zentners bekannt ist.
9) Kubiktafeln für beschlagene und runde Hölzer.

Zwölfte, verbesserte und vermehrte Ausgabe von

M. Grüninger.

Preis 18 kr.

Bürger-Verein.

Sonntag den 14. Juni **Tanzunterhaltung.**
Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Das Comité.

Todesanzeige und Danksagung.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin, Stephanie Ochs, den 8. d. M. nach 17jährigem Leiden im Alter von 30 Jahren zu sich zu rufen.

Zugleich statten wir hiermit für die zahlreiche Leichenbegleitung unsern herzlichen Dank ab und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 11. Juni 1863.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Marie Ochs Wittwe.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

Karlsruher Männerturnverein.

Die Mitglieder werden ersucht, zur Entgegennahme mehrerer dringender Mittheilungen sich **Samstag den 13. d. M.**, Abends 8 Uhr, **zahlreich** im Vereinslokale einzufinden.

Der Turnrath.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen evangelischen Gemeinde.

1. Okt. 1862. Otto Alexander, Vater Karl Hacker, gr. Rath.
1. „ Karoline Anna Clementine, Vater Ludwig Stubach, Hofschlosser.
2. „ Luise Karoline Amalie, Vater Philipp Bauer, Büchsenmacher.
3. „ Emilie Christiane, Vater Joseph Mäder, Schreiner.
4. „ Theophil Heinrich, Vater Ernst Seyfried, Gastwirth.
7. „ Ein Knabe todtgeboren, Vater August La Fontaine, Professor.
7. „ Wilhelm Georg Johann, Vater Christian Weise, Fabrikant.
8. „ Pauline Antoinette Julie Elisabethe, Vater Adolph Köchlin, Registrator.
9. „ Wilhelmine Karoline Marie, Vat. Philipp, Reinhold, Kammerdiener.
11. „ Peter Ludwig Philipp, Vater Christian Hilbersheimer, Zimmermann.
12. „ Friedrich Jakob Leopold Andreas, Vater Johann Maisenhölder, Schuhmachermeister.
19. „ Otto Paul, Vater Johann Müller, Assekuranzbeamter.
24. „ Elisabethe Sophie, Vater Karl Braun, Schmied.
24. „ Ludwig Karl Jakob, Vater Gabriel Waag, Expeditor.
26. „ August Karl Heinrich, Vater Karl Clauß, Regimentsquartiermeister.
27. „ Ein Mädchen todtgeboren, Vater Max Räuber, Pflästerermeister.
27. „ Friedrich Philipp Adam, Vater Karl Vollrath, Schneider.
27. „ Luise Rosa Barbara, Vater Johann Hisam, Schuhmachermeister.
28. „ Elisabethe Karoline, Vater Wilhelm Dreyer, Schmied.
28. „ Amalie Karoline Clara, Vater Wilhelm Schuberg, prakt. Arzt.
29. „ Friedrich Wilhelm, Vater Friedrich Krayer, Aktuar.
30. „ Marie Elise Friederike, Vater Karl Heinrich Hartmann, Schreinermeister.
31. „ Ludwig Ernst Wilhelm, Vater Ludwig Lacroix, Kaufmann.

2. Nov. 1862. Ludwig Wilhelm, Vater Franz Doll, Metzgermeister.
2. „ Karoline Wilhelmine Babette Georgine, Vater Friedrich Wolff, Kaufmann.
3. „ Bertha, Vater Joseph Groschang, Schuhmachermeister.
3. „ Bertha, Vater Hermann Leichtlin, Kaufmann.
7. „ Karoline Luise Marie, Vater Gustav Heuser, Blechnermeister.
7. „ Auguste Karoline Katharine, Vater Leonhard Schell, Schriftsetzer.
7. „ Eugenie Karoline Pauline, Vater Wilhelm Rückert, Hauptmann.
8. „ Hermann Christian, Vater David Neuschäfer, Kaufmann.
8. „ Friedrich Louis Jakob Leopold, Vater Friedrich Distelhorst, Buchbinder.
8. „ Friedrich Hermann Eugen, Vater Emil Kilian, gr. Domänenrath.
13. „ Otto Heinrich und Marie Elisabeth, (Zwillinge,) Vater Emil Frommel, Pfarrer.
18. „ Anna Barbara, Vater Karl Rapp, Krankenwärter.
19. „ Ein Mädchen todtgeboren, Vater Jakob Zeller, Zimmermann.
19. „ Ludwig Adolf, Vater Christian Roman, Schmied.
22. „ Susanne Christine, Vater Jakob Schulz, Aufseher.
24. „ Ein Mädchen todtgeboren, Vater Donatus Wirth, Gastwirth.
24. „ Eugen Ludwig, Vater Karl Friedrich Becker, Schieferdecker.
24. „ Friedrich, Vater Christian Wilser, Gärtner.
24. „ Olga Karoline Luise Christine, Vater Jakob Schneider, Thierarzt.
28. „ Wilhelmine Christine Jakobine, Vater Jakob Herold, Arbeiter.
29. „ Friedrich Wilhelm Karl, Vater Karl Klose, k. k. Hauptmann.
1. Dez. 1862. Wilhelm, Vater Leopold Neck, Gastwirth.
1. „ Marie Elisabeth Katharine, Vater Jakob Kälber, Hofdiener.
1. „ Auguste Emilie Karoline Friederike, Vater Friedrich Wiesel, Kohlenhändler.
2. „ Emil, Vater Heinrich Kley, Posamentier.
5. „ Elisabethe Christine Auguste, Vater Leopold Prinz, Metzgermeister.
6. „ Georg Philipp Xaver, Vater Georg Hiese, Holzmacher.
6. „ Lina Clara, Vater Ernst Spies, Hofmusikus.
11. „ Ein Mädchen todtgeboren, Vater Joseph Schütz, Schuhmacher.
14. „ Wilhelm Jakob, Vater Alexander Zipff, Gastwirth.
15. „ Theodor Julius Wilhelm, Vater Karl Frech, Oberstlieutenant.
17. „ Ein Knabe todtgeboren, Vater Jakob Eberle, Polizeidiener.
19. „ Julius Karl Leopold, Vater Karl Anselm, Zeichner.
20. „ Hermann, Vater Max Fischer, Schuhmachermeister.
22. „ August Karl Albert, Vater Julius Weeber, Kaufmann.
34. „ Friedrich Albert Karl, Vater Christian Braun, Schneider.
24. „ Adolf und Adolfine, (Zwillinge), Vater Gottfried Schmied, Holzmacher.
25. „ Ein Knabe todtgeboren, Vater Johann Rößler, Büchsenmacher.
25. „ Philipp Ernst, Vater Jakob Krieger, Schreiner.
27. „ Gustav Adolf Wilhelm Christian, Vater Friedrich Reuter, Seifensiedermeister.
27. „ Kral Friedrich August, Vater Karl Dressel, Schreinermeister.
29. „ Karl, Vater Karl Nowack, Revident.
31. „ Marie Luise Karoline Stephanie, Vater Karl Hauser, Materialist.
31. „ Karl Ludwig Wilhelm Johann Sebastian, Vater Karl Hollenweger, Bäckermeister.

Notizen für Samstag 13. Juni:

Karlsruhe, gr. Garnisonskommandantschaft: Schuttabfuhrversteigerung von den abgetragenen Gebäuden der alten Munitionsanstalt, Nachm. 3 Uhr auf dem Platze selbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die

Möbelfabrik von Böhringer & Cie.

in Karlsruhe,

Amalienstraße Nr. 61,

empfiehlt hiermit ihr großes Lager von **Holz-** und **Polster-Möbeln** und **Spiegeln** von den einfacheren bis zu den feinsten Sorten.

Dieselbe übernimmt die Möblirung ganzer Wohnungen in allen Details, sowie die Anfertigung aller in das Tapeziergeschäft einschlagenden Arbeiten, und sichert bei geschmackvoller Ausführung die billigsten Preise zu.

Amerikanische Näh-Maschinen

von *Wheeler & Wilson* in New-York,

anerkannt als die besten,

zum Gebrauch für Herren- und Damenschneider, Wäsche- und Weißwaaren-Fabrikanten ꝛc., sind inclusive Unterricht zu sehr vortheilhaften Preisen zu haben und zu beziehen durch

Maria Kromer, geb. **Raupp,**
Schlachthausstraße Nr. 7.

Franz Kacherle,

Graveur in Metall und Edelsteinen

in

Pforzheim,

Karl-Friedrichstraße Lit. D. 167,

empfiehlt sich in allen Gravirungen, Siegeln, Wappen, Schriften und Stempeln zum Schwarzdruck ꝛc. Bestellungen werden schnellstens und pünktlich besorgt.

Jules Le Clerc's Patent-Metall-Schreibfedern.

Allen Büreaux, Comptoirs, Privaten und Lehrinstituten nicht genugsam zu empfehlen.

Damen-, Comptoir-, Taschen- und Institut-Federhalter

in allen beliebigen Façons, sowohl für's Auge, als praktisch beim Gebrauch.

Reichhaltiges Lager obigen Fabrikats befindet sich während der Dauer der Messe in der

Central-Budenreihe.

Jules Le Clerc aus London und Berlin.

Nicht zu übersehen!

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich noch einen großen Vorrath Porzellan, resp. Steingut besitze. Besonderer Verhältnisse halber und um die Rückfracht zu ersparen, verkaufe ich von heute an zum Fabrikpreis, als: eine Parthie Nachttöpfe à 12 kr., Lavoirs, alle Nummern Saladiers und Deckelschüsseln sehr billig, sowie ovale und runde Platten ꝛc. Mein Stand ist am Eingang der Kronenstraße rechts der erste, und bitte, genau darauf zu achten. Ich hoffe, daß mich Jedermann mit Zufriedenheit verlassen wird. Einem recht zahlreichen Zuspruch entgegen sehend

Philipp Berg.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren
von

J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

Schnitzwaaren.

Unterzeichnete erlauben sich, hiermit einem hochgeehrtesten Publikum ihr Lager in **feinen Holzschnitzarbeiten** während der Messe zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Unsere Bude befindet sich gegenüber der Ritterstraße und ist mit Firma versehen.

A. P. Bayer Söhne.

Lebensversicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart.

Stand den 1. Juni 1863:
6758 Policen mit fl. 10,977,400 Versicherungskapital.
Neuer Zugang vom 1. Januar bis ult. Mai 1863:
580 Anträge mit fl. 1,067,800 Versicherungskapital.

Mit dem 1. Juli d. J. beginnt die Vertheilung der Dividenden des Jahres 1859 mit **44 Prozent** der Prämien. Die Versicherten, welche von dem Vortheile, die Dividenden bei der Bank gegen Zins und Zinseszins stehen zu lassen, Gebrauch machen wollen, sind gebeten, hievon rechtzeitig, d. h. 3 Monate vor Anfall ihrer Jahresprämien, Anzeige zu machen. (§. 10 der Statuten.)

Zu neuem Beitritte laden wir mit dem Hinweise ein, daß, wer noch im Laufe des Monats Juni aufgenommen wird, an der diesjährigen Dividende Theil hat.

Stuttgart, den 1. Juni 1863. **Das Bureau.**

sowie die Agenten der Bank:

Louis Zipperer in Karlsruhe,
August Bauer in Durlach.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schade, Kaufm. von Schneeberg. Baumann, Kfm. v. Barmen. Mosbacher, Kfm. v. Ansbach.

Erbprinzen. Lord Verulam v. London. Stieler, Oberbaurath von Berlin Bürklin, Oberbaurath von München. Leonhard, Bauinspektor v. Constanz. Heimerdinger, Kfm. v. Glauchau. Kriewitz m. Frau, Rieder, Kfm. und Weber m. Frau v. Marburg. Hoz, Kfm. v. Constanz. Lang m. Frau a. Jütland. Drumond m. Frau a. England. Graf Hennin, Forstprakt. v. Mannheim. v. Dzimbowski m. Fam. a. Rußland. Gießer, Kfm. v. Frankfurt. Wild, Fabr. m. Frau v. Idar.

Geist. Riper v. Berlin. Vollmer, Verwalter v. Cüstrin. Kesselheim, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Stutz, Fabr. v. Lambert. Knaus, Kunstmüller v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Diehl, Kfm. v. Eberstadt.

Goldenes Schiff. Landau, Kfm. v. Bingen. Lichtig, Cantor v. Krakau.

Grüner Hof. Meier, Kfm. v. Heidelberg. Homberger, Kfm. v. Pforzheim. Weigele, Kfm. v. Ulm. Kredner von Weimar. Tittel, Kfm. v. Nürnberg.

Hôtel Große. Strewe, Kfm. v. Chemnitz. Müller, Fabr. v. Wülfrath. Demartiner v. Genf. Weiß, Kfm. v. Reutlingen Schrader, Kfm. v. Hersfeld. Baur, Kfm. v. Berlin. Schaade, Kfm. v. Hanau. Ehri, Kfm. v. Mainz. Bonn, Kfm. v. Frankfurt. Dreßler, Kfm. v. Meran. Bissinger, Fabr. v. Hanau. Maas, Kfm. v. Frankfurt. Cohen, Kfm. v. Düsseldorf.

Nassauer Hof. Löwenthal, Kaufm. v. Ruttenhausen. Levi, Kfm. v. Mastricht. Eisemann, Kaufm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Hoffmann, Kfm. v. Lahr. Hollenbach, Verwalter v. Bruchsal.

Schwarzer Adler. Wagner und Franke, Stud. von Heidelberg. Zehnhenschle, Kfm. v. Frankfurt. Amann, Baumeister v. Bretten. Mehewarth, Gerbermstr. v. Gochsheim. Streib v. Helmstädt.

Stadt Straßburg. Lindenlaub, Fabr. v. Lahr. Sengele, Fabr. v. Freudenstadt.

Waldhorn. Bremer mit Frau v. Wien. v. Sinner, Offizier v. München.

Weißer Bär. Stößer, Prof. v. Straßburg. Stößer, Kfm. v. Pforzheim. Lewald, Kaufm. v. Leipzig. Rönner, Kfm. v. Steiermark. Reißmann v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberpostrath Scheyrer: Frau Julig m. Tochter v. Bergzabern. — Bei Geh. Hofrath Buchegger: Frau Diehl m. Tochter von Basel. — Bei Hofbuchbinder Feigler: Frl. Feigler u. Paris. — Bei Frau Hoffmann Wittwe: Fräul. Steimig v. Dortmund.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.